

DIE PLANUNTERLAGE ENTSPRICHT DEM INHALT DES LIEGENSCHAFTS-KATASTERS UND WEIST DIE BAULICHEN ANLAGEN SOWIE STRASSEN, WEGE UND PLÄTZE VOLLSTÄNDIG NACH (STAND VOM 19. OKT. 1972). SIE IST HINSICHTLICH DER DARSTELLUNG DER GRENZEN UND DER BAULICHEN ANLAGEN GEOMETRISCH EINWANDFREI.

DIE ÜBERTRAGBARKEIT DER NEU ZU BILDENDEN GRUNDSTÜCKSGRENZEN IN DIE ÖRTLICHKEIT IST EINWANDFREI MÖGLICH.

Helmstedt



18. OKT. 1972

hane

Vorm. Oberrat

DER ENTWURF DES BEBAUUNGSPLANES WURDE AUSGEARBEITET VON

BRAUNSCHWEIG, DEN 4.6.71

hane

DER RAT DER GEMEINDE Warberg HAT IN SEINER SITZUNG AM 28. Juni 1971 DEN ENTWURF DES BEBAUUNGSPLANES ZUGESTIMMT.

~~28. Juni 1971~~
30. Mai 1972

DIE ÖFFENTLICHE AUSLEGUNG WURDE GEMÄSS § 2 ABS. 6 DES BUNDES-BAUGESETZES (BBauG) VOM 23. JUNI 1960 (BGBl. I S. 341)

AM 31. Juli 1972 25. Juni 1972 ORTSÜBLICH BEKANNTGEMACHT.

DER ENTWURF DES BEBAUUNGSPLANES HAT MIT DER ERLÄUTERUNGS-
BERICHT VOM 13. Juni 1972 13. Juli 1972 BIS 15. Sep. 1972 ÖFFENTLICH
AUSGELEGT. 16. Aug. 1972 Begründung

Warberg



~~31. Juli 1972~~ 17. Sep. 1972

Hilbert

Bürgermeister u. Gemeindegeldverwalter

DER RAT DER GEMEINDE Warberg HAT DEN BEBAUUNGS-PLAN IN SEINER SITZUNG AM 10. Okt. 1972 GEMÄSS § 10 BBauG ALS SATZUNG BESCHLOSSEN.

Warberg

10. Okt. 1972

Böhme
1. Beigeordneter



Hilbert

Bürgermeister u. Gemeindegeldverwalter

DER VOM RAT DER GEMEINDE Warberg IN DER SITZUNG VOM 10. 10. 1972 BESCHLOSSENE BEBAUUNGSPLAN WIRD HIERMIT GEMÄSS § 11 BBauG NACH MASSGABE DER VERFÜGUNG 214 21102-8/60.5/3 VOM HEUTIGEN TAGE GENEHMIGT.

BRAUNSCHWEIG, DEN 2. 3. 1973



frida

DER GENEHMIGTE BEBAUUNGSPLAN WURDE MIT BEGRÜNDUNG GEMÄSS § 12 BBauG VOM ... BIS ... ÖFFENTLICH AUSGELEGT.

DIE GENEHMIGUNG SOWIE ORT UND ZEIT DER AUSLEGUNG SIND AM 30.03.1973 ORTSÜBLICH BEKANNTGEMACHT WOR-

DEN. (ABl. Nr. 14/1973)

Helmstedt

04.12.1981

hl